

Haben Sie keine Heimatnachrichten bekommen?

Bitte wenden Sie sich an
☎ 0561 203-2323
oder per Mail an:
✉ zustellung@mms-team.de

HEIMAT NACHRICHTEN

HANN. MÜNDEN WITZENHAUSEN

Der Kiosk der Beruflichen Schulen in Witzzenhausen sucht

Mitarbeiter/in (m/w/d)

- Minijob bis 603 Euro mtl.
- Mindestlohn
- drei feste Tage möglich
- Beginn: 01. Oktober 2026

Bei Interesse bitte Förderverein der beruflichen Schulen e. V.
Mail an: c.stoeber@bs-witzenhausen.de
Telefon 05542 4759, Vorsitzender Detlef Büchner

Arbeitsbeschreibung:

- Verkauf
- Zubereitung von Mittagessen
- Reinigungsarbeiten

Altstadtlauf startet wieder durch Sportevent findet am 31. Oktober in Münden statt

Hann. Münden – Noch etwa anderthalb Monate, dann geht der Mündener Altstadtlauf in seiner 34. Auflage an den Start. Das von der Turngemeinde 1860 Münden organisierte Event bietet dabei eine breite Palette an Möglichkeiten, wie sich Laufsportlerinnen und -sportler beteiligen können.

Dass der Termin für den Altstadtlauf dieses Jahr auf den 31. Oktober fällt, hat terminliche Gründe. „Wir mussten den Altstadtlauf mit anderen Läufen im Rahmen des Südniedersachsen-Cups abstimmen“, erklärt Harry Hoege von der TG. Entsprechend habe man den Termin gewählt, um keine Überschneidungen zu haben und vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr waren das 562 Laufbegeisterte und auch in diesem Jahr streben die Organisatoren wieder ähnliche Zahlen an.

Folgende Läufe bietet die TG an dem Samstag an: Läufe über 5 oder 10 Kilometer in der Einzelwertung, vom Mündener Lionsclub gesponserte Bambiniläufe über 500 Meter und Schülerläufe über 1000 Meter, den von der Sparkasse gesponserten Stapellauf als Mannschaftswertung über 5 Kilometer und



Gemeinsam auf der Laufstrecke: Martina Eickhoff (TG 1860 Münden), Maximilian Martin, Marc Pfütz (beide VHM), Gabriele Schuster (Sparkasse) und Harry Hoege (TG 1860 Münden).
FOTO: HENDRIK BAMMEL

den VHM-Lauf als Mannschaftswertung über dreimal 10 Kilometer Strecke. Die Strecke führt dabei, wie im vergangenen Jahr, durch die Innenstadt und den Stadtpark östlich Richtung Bahnhof: Start ist auf der Langen Straße, die Meldestelle am TG-Heim an der Langen Straße 41.

Der Leichtathletikverband

Niedersachsen hat in diesem Jahr bereits im Sommer die 1,6 Kilometer lange Strecke für die 5- und 10-Kilometer-Distanzen vermessen (unsere Zeitung berichtete). Teilnehmer können ihre Zeiten damit deutschlandweit als echte Wettkampfzeiten auf der jeweiligen Laufstrecke anerkennen lassen.

Auch seitens der Sponsoren

schaut man positiv auf den Tag. „Ich freue mich auf volle Gassen, schnelle Läufe und neue Bestzeiten“, sagt VHM-Geschäftsführer Marc Pfütz. Die Versorgungsbetriebe liefern nicht nur Kunden Energie ins Haus, sondern engagieren sich genauso gerne für Menschen, die mit ihrer Energie etwas in der Region bewegen. Und auch

für die Sparkasse Göttingen äußert sich Gabriele Schuster guter Dinge: „Unser öffentlicher Auftrag bedeutet für uns auch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und das Miteinander vor Ort zu fördern.“ Der Mündener Altstadtlauf bringt Menschen zusammen und dieses Engagement unterstütze die Sparkasse ger-

ne.

Was derweil noch offenbleiben muss, ist das Wetter für den Altstadtlauf. „Leicht sonnig, erfrischend spritzig“, lautet Hoes Wunsch für das Herbstwetter. Grundsätzlich gelte abwechslungsreiches Wetter unter Läufern als gar nicht mal so schlecht, insbesondere im Vergleich zum hitzgeplagten Sommer in diesem Jahr.

HENDRIK BAMMEL

Anmeldung noch bis 28. Oktober möglich

Teilnehmer können sich noch bis Mittwoch, 28. Oktober, online anmelden. Am Wettkampftag selbst ist keine Anmeldung mehr möglich, wie die TG auf ihrer Webseite mitteilt: Ab 10 Uhr findet die Ausgabe der Startnummern statt, die Läufe starten zwischen 12 und 14 Uhr. Die Höhe der Startgelder beträgt 5 Euro für Bambiniläufe, 6 Euro für die Schülerläufe und 12 Euro für alle Läufe über 5 und 10 Kilometer Distanz.

Anmeldung: my.racere-sult.com/381989/

bam

Für Freibad, DRK und Kirche

Stadtführer-Gruppe verteilt Spenden in Höhe von 3000 Euro

Bad Sooden-Allendorf – In den Genuss von Spenden in Höhe von 3000 Euro sind das städtische Freibad, der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und die Allendorfer Kirchengemeinde St. Crucis gekommen. Erwirtschaftet hat diese Summe die Gruppe „Allendorf bei Nacht“, die jeden zweiten Dienstag im Monat bei einer historischen Stadtführung Einheimischen und Gästen an markanten Punkten einen Einblick in die Geschichte der reizvollen Fachwerkstadt vermittelt.

So war es auch am vergange-

nen Dienstag, als stilecht gekleidet Gerhard Rademacher (Salzbeamter), seine Frau Ursula (Sälzerin), Werner Voß (Stadtschreiber), Rita Bremser (Salzträgerin), Herbert Frieße (Nachtwächter) Uwe Kanngießer (Türmer) und Walter Bremser (Salzträger) neugierige Menschen durch die Straßen und Gassen der Altstadt führten, um sie anschließend im Ratskeller mit einem mittelalterlichen Essen zu verwöhnen. Pro Kopf und Nase waren dafür 15 Euro zu berappen, wovon ein Teil, wie zwölf Mal im Jahr, für Spenden abgezweigt wurde.



Treffpunkt Bibelgarten: Geber und Nehmer der Spenden in trauter Einigkeit.
FOTO: CHRIS CORTIS

Für den Förderverein Freibad nahmen Sonja Jilg und Silke Herwig 500 Euro dankbar entgegen, um damit diese Freizeiteinrichtung noch attraktiver gestalten zu können. DRK-Chef Wolfgang Frühauf freute sich über 1000 Euro, die vollends draufgehen, um einen Rotkreuzler von Kopf bis Fuß einzukleiden. Mit 1500 Euro überraschten die Stadtführer Crucis-Pfarrer Hubertus Spill und Kirchenvorsteherin Susanne Frühauf. Diese Summe soll eingesetzt werden zur Finanzierung einer Kantorenstelle, nachdem der bisherige Crucis-

Kantor Maximilian Göllner zum Bezirkskantor in Eschwege aufgestiegen ist.

22 000 Besucher

Seit dem Jahr 2004 besteht die Gruppe „Allendorf bei Nacht“, die bis heute rund 22 000 Besucher zu den historischen Stadtführungen begrüßen konnte. In dieser Zeit sei an Spenden eine stattliche Summe in fünfstelliger Höhe zusammengekommen, bestätigte Ursula Rademacher, ohne den exakten Betrag nennen zu wollen.

CHRIS CORTIS

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich **CHEF**

Jetzt als Zusteller (m/w/d) bewerben und Chef:in werden.

www.die-zusteller.de

HEIDEBLÜTENFEST

Scheune der schönen Dinge

Samstag, 26.09.26 Sonntag, 27.09.26

10.00 bis 16.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf am So. ab 13.00 Uhr

www.scheune-der-schoenen-dinge.de

Gesa Starke Oberdorf 11 37124 Rosdorf-Volkerode Telefon 05509 1893

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 10–18 Uhr Sa. 10–14 Uhr Di., Do., So. geschlossen

MATRATZENBERATUNG MIT RÜCKENMESSUNG

Beratungstermin ☎ 05545 6312

Di.–Fr. 10–17 Uhr, Sa. 10–14 Uhr, Mo. geschlossen

Berufstätigen-Termine nach Vereinbarung Di.–Do. 17–19 Uhr

A7 KS-GÖ / Abf. Hedemünden · Mündener Str. 9 · P vor der Tür

Auswahl auf über 1.500 m² · www.betten-kraft.de

BETTEN KRAFT

ECKSTEIN einfach besser

GUTSCHEIN

2 FÜR 1

SAMSTAG – SAMSTAG 19.09.26 – 26.09.26

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigste/gleichwertige geschenkt! Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN | OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Auch der schönste Single-Sommer geht einmal zu Ende

Höchste Zeit für die Partnersuche: Jetzt auf partner.HNA.de anmelden

Kassel – Gerade im Sommer konvertieren viele unfreiwillige Singles kurzerhand, wenn auch nur für eine begrenzte Zeit, gerne zur Gruppe der freiwilligen Singles. Denn kaum eine Jahreszeit bietet sich so sehr an, sie mit Leichtigkeit, viel Lebensfreude und einer großen Portion Spontaneität zu genießen.

Das Ende des Sommers naht

Besonders Letzteres ist mit Blick auf eine feste Partnerschaft und einer gewissen Verpflichtung, die sich daraus dem Partner oder der Partner gegenüber ergibt, nicht immer realisierbar. Da erscheint es einfacher, sich ausnahmsweise voll und ganz auf die Vorteile des Singledaseins zu konzentrieren. Wer zudem gerne unverbindlich flirtet und Spaß an aufregenden Dates mit wechselnden

den Bekanntschaften hat, ist ohnehin besser beraten, den Sommer als Single zu verbringen. Doch auch der schönste Single-Sommer geht einmal zu Ende.

Mit einer Anmeldung bei partner.HNA.de können Sie dafür sorgen, dass dieses Ende vielleicht zum Anfang eines ganz neuen Lebensabschnitts wird.

Kuscheln auf dem Sofa

Gegen Ende des Sommers werden die Tage schon merklich kürzer, die Badestrände immer leerer und auch die Anzahl an Veranstaltungen unter freiem Himmel immer geringer. Die Möglichkeiten, überall netz und ganz auf die Vorteile des Singledaseins zu konzentrieren, schwinden zunehmend. Gleichzeitig steigt das Bedürfnis, wieder mehr Zeit mit gemütlichen Dingen wie Ku-



Sich neu verlieben: Mit einer Anmeldung bei partner.HNA.de können Sie dafür sorgen, dass dieses Ende vielleicht zum Anfang eines ganz neuen Lebensabschnitts wird.

FOTO: PEOPLEIMAGES

scheln auf dem Sofa zu verbringen. Mit dem End of Summer erwacht manch ein Single aus seinem Sommer-Traum und landet wieder auf dem harten Boden der Singleleben-Realität. Kein Partner, der schon mal das Badewasser einlässt und das Feuer im Kamin anzündet, bevor man in der Dunkelheit nach einem langen Arbeitstag nach Hause kommt. Keine Partnerin, die einem den verspannten Nacken massiert und ein offenes Ohr für die Probleme bietet, die man vor Kurzem noch bei einem kühlen Feierabend-Cocktail mit Freunden erfolgreich beiseitegeschoben hat. So ein Single-Sommer hat gewiss seine Reize. Er hat aber auch seine Tücken. Nämlich dann, wenn er zu Ende geht und nichts bleibt als schöne Erinnerungen, aber eben kein Mensch, der einen durch die kommenden, mitunter tristen Monate begleitet.

Wenn Sie zu den Singles gehören, die sich der praktischen Seiten des Singledaseins zwar bewusst sind, im Grunde doch aber lieber das Leben mit einem Partner oder einer Partnerin an ihrer Seite bestreiten würden, sollten Sie das Thema Partnersuche auch im Sommer nicht ganz aus den Augen verlieren. Flirten mit ernsthaften Absichten können Sie ganz einfach bei partner.HNA.de.

nh



So einfach geht's: QR-Code scannen und anmelden.

In zwei Wochen heißt es erneut: „Schichtwechsel“

Menschen mit und ohne Behinderung tauschen die Arbeitsplätze

Gitme – Einen Tag lang die Seiten wechseln, neue Arbeitswelten kennenlernen und dabei vielleicht das eine oder andere Vorurteil über Bord werfen. Genau darum geht es beim bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“ am Donnerstag, 24. September. Menschen mit und ohne Behinderung tauschen dabei für einen Tag ihren Arbeitsplatz. Auch die Göttinger Werkstätten (GÖWE) in Göttingen und in der Betriebsstätte Gitme beteiligen sich an der Aktion.

Mit dabei sind Unternehmen und Einrichtungen aus Hann. Münden und Umgebung. Beschäftigte der Conexa GmbH, des Logistik Zentrums Niedersachsen, von TPS-printing GmbH in Hann. Münden und der Firma LaVida in Immenhausen wechseln für einen Tag in die Göttinger Werkstätten. „Dort erleben sie den Arbeitsalltag der Beschäftigten und lernen die unterschiedlichen Bereiche und Angebote der Werkstätten kennen“, erklärt Daniel Compagnone, Gruppenleiter für ausgelagerte Arbeitsplätze, in Gitme.

Im Gegenzug erhalten Beschäftigte der Betriebsstätte die Gelegenheit, in den beteiligten Unternehmen hinter die Kulissen zu schauen und andere Berufsfelder kennenzulernen. Für beide Seiten geht es dabei vor allem um praktische Erfahrungen und persönliche Begegnungen.

Denn der „Schichtwechsel“ soll Berührungängste abbauen und zeigen, welche Fähigkeiten Menschen mit Behinderung im Berufsleben einbringen können. Gleichzeitig können die Werkstätten neue Arbeitsbereiche kennenlernen und vielleicht sogar Interessen für ihren eigenen beruflichen Weg entdecken. „Diese Aktion



Schichtwechsel bei den Göttinger Werkstätten im vergangenen Jahr: Verantwortliche und Teilnehmer vor dem Gelände in Gitme.

ARCHIVFOTO: EIKE RUSTEMEYER

bietet damit nicht nur einen ungewöhnlichen Arbeitstag, sondern vor allem die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und die Arbeitswelt des jeweils anderen kennenzulernen“, sagt Matthias Engelhardt, stellvertretender Abteilungsleiter in Gitme. „In den Werkstätten arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, ganz selbstverständlich, Tag für Tag.“ Dabei steht der Mensch mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten im Mittelpunkt. „Die Arbeit wird an den Menschen angepasst und nicht umgekehrt“, betont Engelhardt. Zugleich waren Werkstätten längst mehr als reine Beschäftigungs-orte. Sie sind auch Orte wirtschaftlicher Innovation und Kreativität, in denen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten entsteht.

„Nur wenige haben eine Vorstellung von den Leistungen, die hier von und für Menschen mit Behinderungen erbracht werden“, macht Matthias Engelhardt deutlich. Der „Schichtwechsel“ biete deshalb eine gute Gelegenheit, genau das sichtbar zu machen.

Organisiert wird der Aktionstag der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM). Ziel ist es, Menschen zu-

sammenzubringen, die sich im normalen Arbeitsalltag eher selten begegnen und dabei neue Einblicke, Erfahrungen und Begegnungen zu ermöglichen.

Unternehmen, die sich noch am Schichtwechsel beteiligen möchten, können sich unter 0551/5065130, oder 0151/59901960, oder E-Mail: j.nischik-wittig@goe-we.de melden. zpy

www.rb-becker.de

ab Sa., den 19.09.2026

Kekes Fußmatte 60x50 cm, versch. Motive **3,99** je

Gummi Fußmatte 60x40 cm **2,99** je

Heizlüfter weiß, 2 Heizstufen **9,98** 613-400706

Metal-Infra-rotbeheizung 450 Watt, schwarz oder weiß, 70x45x1,1 cm, Fernbedienung **49,50** je Modell: BREF450

Kuschelhülle versch. Farben, Kunstfell **so kuschelig**

60 x 90 cm **7,98** je

60 x 180 cm **12,98** je

Dekokissen versch. Farben, Kunstfell **7,98** je

45 x 45 cm **9,99** je

38 x 38 cm **3,99** je

Zugluftstopper 90x10 cm, Kunstfell, versch. Farben **2,99** je

2,99 je

RIINTI Hundehalter versch. Sorten, 800g **2,89** je

Hundepullover Größe: S, versch. Muster **2,49** je

Größe: L je 3,99

Emmi's Klöße versch. Sorten, 375/500g **1,11** je

1kg=2,94/2,22

Gouda in Scheiben 300g **1,89** je

1kg=6,30

Fettarmer Joghurt versch. Sorten, 250g **0,29** je

1kg=1,16

Soft Pflaumen entsteint, 200g **0,99** je

1kg=4,95

Wajrich's Schokolade Orange, Edel Mandel o. Wodka Lemon 100g **0,99** je

1kg=8,90

6x Coca Cola Cherry **1,99** je

7,5l

1kg=1,50 Einwegplastik **11=0,27**

WIZ/Kleinalmerode Industriestr. 1 05542 / 93 39 60

Kassel Hegelsbergstr. 21 0561 / 49 172 551

Gudensberg Kasseler Str. 78 05603 / 91 86 54

RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriestr. 1 - 37217 Witzenhausen/Kleinalmerode

Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratssmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr



nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Verlag: NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Geschäftsführer: Frank Schmid

Redaktion: Frank Schmid (V.i.S.d.P.)
Tel.: 055 41/98 39 30
E-Mail: redaktion@dka-kassel.de

Anzeigenverkauf:
Miriam Donnerert (Leitung)
Tel.: 055 41/98 39 30
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Vertrieb / Zustellung: VTS Nord GmbH
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel,
Tel.: 05 61 / 203 - 23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

AGB / Copyright / Widerruf:
Zurzeit ist die Preisliste Nr. 5 ab 01.01.2026 gültig.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, unter Angabe Ihrer Anschrift, an zusteller@mms-team.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Wenn Altes wieder neu wird

Am Tag des Denkmals viele offene Türen in Bad Sooden-Allendorf

Bad Sooden-Allendorf – Wenn Altes wieder neu wird und das Fachwerk so etwas was wie eine Renaissance erlebt, dann war das ein wesentlicher Aspekt beim Tag des offenen Denkmals, an dem sich in Bad Sooden-Allendorf viele Türen öffneten.

Zwanzig Adressen waren Anlaufpunkte für zahlreiche Besucher, die sich auch vom Regen nicht abhalten ließen, überwiegend zu Fuß auf Entdeckungsreise zu gehen und am Ziel häufig auch mit musikalischen Darbietungen verwöhnt wurden.

Als nur ein Beispiel sei die Bauruine am Wendischen Markt in Sooden genannt. Das Ackerbürgerhaus ist ein geschütztes Kulturdenkmal und gilt als letzte erhaltene landwirtschaftliche Hofanlage in diesem Stadtteil.

Über 40 Jahre hat das Ensemble leer gestanden und war praktisch dem Verfall preisgegeben, ehe es seit Anfang vorigen Jahres schrittweise grundhaft instand gesetzt wird von den neuen Eigentümern. Christian (58) und seine gleichaltrige Frau Monika Reetz sind seit 25 Jahren in Darmstadt zu Hause. Der Bauingenieur und Fachmann für die Instandsetzung von Altbauten war viele Jahre auf der Suche nach einem geeigneten Projekt gewesen, um seine Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen.

Auf dem Rückweg von einem Besuch im Harz, erzählt seine Frau, habe man einen Zwischenstopp in der Kurstadt eingelegt und bei einer Tasse Kaffee und einem Eis in der Wein-



Auftakt mit Gesang: Die Kinder der örtlichen Grundschule unterhielten das Publikum.

FOTOS: CHRIS CORTIS

reihe das Objekt ihrer Begierde entdeckt. In nur fünf Minuten seien beide „schockverliebt“ gewesen. Der Kauf des nur durch Rundbalken gestützten und mehr als 100 Quadratmeter großen Hauses war beschlossene Sache, ehe Abstimmungen mit der Denkmalpflege folgten, die das Aufmaß und bauhistorische Untersuchungen bezuschusste.

Ein Wochenend- oder Ferienhaus soll am Ende entstehen, und das kann dauern: fünf bis sieben Jahre, schätzt das Ehepaar, das zwei erwachsene Töchter hat, die im Norden und Süden der Republik leben. Viele



Es tut sich was: In der Bauruine haben Christian und Monika Reetz die ersten Balken verbaut.

Arbeiten will Reetz selbst erledigen, und was er unterm Strich investieren müsse, lasse

sich noch nicht beziffern. Auf reges Besucherinteresse stieß in der Kirchstraße in Al-

lendorf das so bezeichnete Bürger'sche Haus. Nach dem Überfall auf die Stadt durch die Kroaten im Dreißigjährigen Krieg war es im Jahr 1639 auf den Grundrissen dreier niedergebrannter Gebäude errichtet worden. Das dreistöckige Patrizierhaus gilt als ein Vorzeigeprojekt nordhessischer Fachwerkkunst. Vom erhöhten Pavillon im Garten hat man einen herrlichen Blick auf die eindrucksvollen Fachwerkfassaden in Fischerstad.

Vor anderthalb Jahren hatte Kristina Bauer den Arbeitskreis Zukunft Fachwerks ins Leben gerufen und jetzt mit Konstanze



Vorzeigeprojekt der Fachwerkkunst: das Bürger'sche Haus in Allendorfs Kirchstraße.

Arndt und Erika Heinitz maßgeblich die Organisation getroffen für den Tag des Denkmals in der Kurstadt.

Die feierliche Eröffnung hatte am Sonntagvormittag die örtliche Grundschule „Am Brunnen vor dem Tore“ bestritten. Vor großer Kulisse sangen knapp 30 Kinder fröhliche Lieder unter Gitarrenbegleitung ihrer Lehrerin Theresa Rohmund und ernteten viel Beifall.

Im Beisein von Kurdirektor Jens Lüdecke und Ida Schröder in der Rolle der Frau Holle überbrachte Calvin Grede im Namen des Magistrats Grüße von Bürgermeister Frank Hix und Erstem Stadtrat Lars Faßhauer. Grede dankte allen Hausbesitzern, die den Tag des Denkmals ermöglicht hätten: „Wir zeigen, was wir zu bieten haben.“

CHRIS CORTIS

Viele Einsätze am Freiwilligentag

Das sind die Ansprechpartner in den fünf Kommunen im Nordkreis

Bad Sooden-Allendorf: BSA: Hospiz und Demenzbegleitung, Waffelbacken für den Ambulanten Hospizdienst und die Demenzbetreuung BSA e.V., 10 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Rewe-Markt, Städtersweg, Kontakt: Sabine Schymanski.

Dudenrode: Pflegearbeiten Dorfmitte, Friedhof und Freizeitanlage, 9 bis 13 Uhr, Treffpunkt: Dorfmitte, Kontakt: Timo Krug.

Ellershausen: Grünpflege Friedhof, Parkplatz Kirche, Dacharbeiten Fuchsbau, Tunnelreinigung, 9 bis 15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Kirche, Kontakt: Horst Buchholz, Tel. 01 51/54 62 18 25.

Kleinvach: Verschönerungsarbeiten, Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten im Ort, 9.30 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus, Kontakt: Corinna Bartel, Tel. 0 56 52/62 62.

Orferode: Renovierung Grillanlage, Eiche Bank streichen, Pflasterstein Martinstraße Krus einkehren, ab 10 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Birgit Ernst, Tel. 0 56 52/9 27 89 92.

Großbalmerode: Epterode: Hecken und Sträucher am Friedhof schneiden, Urnengrab wiederherichten, unebene Flächen mit Mutterboden auffüllen, 10 – 15 Uhr, Treffpunkt:

Friedhof, Kontakt: Edgar Skoda, Tel. 01 71/4 36 37 15.

Weissenbach: Gemeinsam für unser Dorf, ab 9 Uhr, Treffpunkt: Dorfbrunnen, Kontakt: Maria Grimme-Weiland, Tel. 01 57/53 08 67 49.

Hessisch Lichtenau: Kernstadt: Frau Holle Park, Blumen schneiden, Beete pflegen und Wege säubern, 10 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Frau-Holle Park, Kontakt: Ariane Pliefke, Tel. 01 76/5 43 81 71 11

Hausen: Friedhof Wege reinigen, Türen Kapelle streichen und Büsche schneiden, ab 10 Uhr, Treffpunkt: Friedhof, Kontakt: Michael Ansorge, Tel. 01 60/96 61 32 63.

Friedrichsbrück: Dorfgemeinschaftshaus, Spielplatz und Dorfmitte aufhübschen, 9.30 bis 14.30 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Martin Wetzels, Tel. 01 52/29 00 84 12.

Fürstenhagen: Bänke renovieren, Ortsbegrüßungsschilder aufstellen, Müll sammeln, Blühstreifen anlegen, ab 9.30 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Kontakt: Dirk Sattmann, Tel. 01 52/09 81 12 47.

Hopfede: Mehrzweckhalle Fassade reinigen und erneuern, Geschirr inventarisieren, 9.30 bis 15 Uhr, Treffpunkt: Mehrzweckhalle, Kontakt: Udo Eber-

hardt, Tel. 0 56 02/71 20.

Küchen: Arbeiten auf dem Friedhof, 10 bis 15 Uhr, Treffpunkt: Friedhof, Kontakt: Ute Umbach, Tel. 0 56 56/18 92.

Quentel: Im Ort verschönern, verbessern und erneuern, 13 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Felix Blumenstein, Tel. 0 56 02/9 36 70.

Reichenbach: Pflege- und Instandhaltungsarbeiten im Ort, 9.30 bis 15 Uhr, Treffpunkt: Vereinshaus, Kontakt: Elena Lehmann.

Retterode: allgemeine Pflegearbeiten im Ort, ab 9 Uhr, Treffpunkt: Dorflinde, Kontakt: Rene Schäfer, Tel. 056 02/10 63

Walburg: Bänke im Ort und der Gemarkung instand setzen und streichen, Reinigungs- und Verschönerungsarbeiten innerorts und am Radweg, 10 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Erhard Liebetrau, Tel. 01 75/4 84 16 92.

Neu-Eichenberg: Hebenschhausen: Pflege des Friedhofs und von Objekten der Dorferneuerung, 9.30 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Friedhof, Kontakt: Helmut Steidl, Tel. 01 52/25 11 09 40.

Marzhausen: Reinigungsarbeiten am Dorfplatz und rund um die Kirche, Blumenzwiebeln pflanzen, 10.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Johannes Hoffmann, Tel. 01 62/3 77 18 74.

Witzenhausen: Kernstadt: Kirchen, Kapelle und Gemeindehaus wieder auf Vordermann bringen, 8.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Liebfrauenkirche, Kontakt: Jonas Buja/jonas.buja@ekkw.de

Kernstadt: Aktion „Tat und Rad“, gebrauchte Fahrräder für ein Projekt in Burkina Faso sichten, für den Transport vorbereiten und gute Ersatzteile zu retten. 10 bis 15 Uhr, Treffpunkt:

Generationentreff, Industriestraße, Kontakt: Hans Spinn, Tel. 01 78/2 78 23 50.

Dohrenbach: Pflegearbeiten im und um den Ort herum, ab 9.00 Uhr, Treffpunkt: Schutzhütte hinter dem Haus des Gastes, Kontakt: Kai Hupfeld, Tel. 01 52/56 10 60 93.

Gertenbach: Pflegeaktionen rund ums Dorfgemeinschaftshaus, die Kirchhofmauer und auf dem Friedhof, 10 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz, Alte Brückenstraße 1, Kontakt: Matthias Ullrich, Tel. 01 73/2 14 24 60.

Neuseesen: Küche, Toiletten, Flur und Bürgermeisterzimmer im Dorfgemeinschaftshaus streichen, 10 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemein-

schaftshaus, Kontakt: Christiane Braun, Tel. 01 60/3 33 29 90.

Werleshausen: Arbeiten im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses, 10 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Dr. Nikolas Zöller, Tel. 0 55 42/3 03 78 43.

Ziegenhagen: Verschönerungsarbeiten an verschiedenen Plätzen im Ort, 9 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Manfred Harbusch, Tel. 0 55 45/95 02 42.

zlr



Unsere neue Zentrale in Staufenberg/Lutterberg hat Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet!

Staufenberg (Zentrale) | 2 x Kassel (Innenstadt & Klinikum) | Hofgeismar Gudensberg | Niestetal | (Zentrallager)

Rehatechnik | Homecare | Wohnraumberatung Orthopädietechnik | orthopädische Einlagen | Kompressionsversorgung

Triftstraße 18 | 34355 Staufenberg | Tel. 0561-78805-0 | www.medicus-ks.de | info@medicus-ks.de

Festumzug ist Höhepunkt der Kirmes

36 Vereine und Institutionen sorgen trotz Regen für begeisterte Zuschauer in Hundelshausen

Hundelshausen – Er zählt bei nahezu jeder Kirmes zu den Höhepunkten: der Festumzug. So auch am Sonntag in Hundelshausen, wo nicht weniger als 36 örtliche und auswärtige Vereine und Institutionen mit ihren bunt geschmückten Mottowagen für Stimmung unter den zahllosen Schaulustigen sorgten, die auch diesmal trotz regnerischen Wetters die Dorfstraßen säumten.

Mit dabei aus Hundelshausen waren unter anderem diverse Sparten des Sportvereins Rot-Weiß, der Schützenverein, der Gemischte Chor Concordia, der Kulturverein Gelstertal, Schüler und Lehrer der Gelstertalschule, der Kindergarten Gelstertaler Spatzen und natürlich die Freiwillige Feuerwehr, die in diesem Jahr die Kirmes ausrichtete. Von auswärts gekommen waren neben dem Reitverein Ellingerode und dem Hof Faßhauer aus Laudenbach auch mehrere Musik- und Spielmannszüge, die mit ihrer Musik zusätzlich für Stimmung sorgten. Zu den Hauptattraktionen zählte aber wie immer der von zwei prächtig geschmückten Pferden gezogene Erntewagen von Familie Gottschalk, der nicht nur bei Kindern für leuchtende Augen sorgte.

Den Auftakt zur viertägigen Kirmes hatten bereits am Freitag ein großer Fackel- und Laternenumzug mit dem Musikzug Großalmerode sowie eine gut besuchte Discoparty im Festzelt gemacht. Am Samstag folgten das traditionelle Ständchen spielen und der Tanzabend mit der Band „Meilenstein“. Der Sonntag begann eher besinnlich mit einem gut



Hohen Besuch durch Schlager-Legende Roland Kaiser stellte dieser Vereinewagen dar.

FOTOS: PER SCHRÖTER

besuchten Festgottesdienst, wonach beim Festumzug sowie dem anschließenden Platzkonzert der teilnehmenden Spielmanns- und Musikzüge, dem Auftritt der Blech-Beats-Brass-Band und der Schlagerparty im Festzelt die Stimmung überkochte. Den Abschluss der Kirmes bildete am Montag der traditionelle Frühschoppen mit Musik der „Gelstertaler“ und einem nachmittäglichen Unterhaltungsprogramm, bevor am frühen Abend die Kirmesfahne an den Gemischten Chor Concordia übergeben wurde, der die Kirmes im kommenden Jahr ausrichtet.



Bei einem traditionellen Festzug durfte auch der Kranzträger mit dem Erntekranz nebst Ehrendamen nicht fehlen.

per



Wenn das Benzin zu teuer wird, dann reisen die Steppies des SV Rot-Weiß Hundelshausen einfach per Fesselballon.



In eine „geschlossene Kirmesstation“ verwandelte die Gruppe vom „Irrenhaus Fahrenbach“ ihren Wagen.



Der Frauenfußball SV RW Hundelshausen.

Ab jetzt barrierefrei zur Therapie

Werner Speer beendet Umbau des alten Gasthofes in Velmeden – fast zehn Jahre Arbeit

Velmeden – Mit diesem letzten Arbeitsschritt ist das Therapiezentrum voll funktionsfähig: Werner Speer hat das Außengelände der konduktiven heilpädagogischen Tagesstätte fertiggestellt.

Dass er nun auch den letzten großen Meilenstein geschafft hat, freut Speer. Denn „zur Zeit habe ich keine Lust mehr“, sagt der 75-Jährige. Fast zehn Jahre hat Speer am Gebäude gearbeitet. Den alten Gasthof in Velmeden hatte er 2017 gekauft, um ihn in ein Therapiezentrum umzuwandeln. 2021 wollte er ursprünglich fertig werden. Dann kamen aber Corona und der Ukrainekrieg zu all den Überraschungen, die ein solch altes Haus bei einer Renovierung offenlegt. Während Corona war es schwierig, in einen

Baumarkt zu kommen, erinnert sich Speer. Damals war es für ihn als Gewerbetreibenden möglich. Auch die gestiegenen Preise sind ihm noch lebhaft in Erinnerung. Wobei richtig teuer im Endeffekt die Baucontainer gewesen sind.

48 Stück hat Speer benötigt, um zunächst den alten Gasthof leerzuräumen und anschließend den ganzen Bauschutt zu entsorgen. Mit Lieferung und Abholung habe er um die 800 Euro pro Container bezahlt. Im Container sind unter anderem die alten Toilettenräume der Wirtschaft gewandert sowie ein Teil des Stalles. Damit wurde hinter dem Haus Platz frei für einen ebenerdigen Eingang.

Behelfsweise hatte Speer den zunächst mit Kalkschotter aufgeschüttet, in der Hoffnung, dass dann auch mit dem Rollstuhl darüber gerollt werden kann. Denn der Hintereingang soll für die Rollstuhlfahrer der Haupteingang zum Therapiezentrum sein. Allerdings ließ sich der Schotter nicht befahren. Deswegen musste eine andere Lösung her.

Bisher nutzen die Rollstuhlfahrer den Eingang zur Hausener Straße hin. Dort müssen sie allerdings eine kleine Treppe mithilfe einer Rampe überwinden. Deswegen ist ein ebenerdiger Zugang ums Haus her-



Das Außengelände des Therapiezentrums ist nun vollendet, so dass Rollstuhlfahrer auf ebenen Grund einfahren können.

FOTOS: EVELYN LUDOLPH

um direkt in den Therapieaal komfortabler. Dennoch soll die Rampe vorn bleiben, damit auch dort ein Zugang möglich ist.

Der Haupteingang für die Rollstuhlfahrer befindet sich nun aber hinten. Dazu hat Speer zunächst den Schotter wieder entfernen und dann den Untergrund einebnen müssen. „Wir haben eine Abwasserinne gesetzt und sie mit dem Ka-

nal verbunden“, erklärt der 75-Jährige. Anschließend goss eine Firma Estrich. Der ist frostsicher und hat zwei Dehnungsfugen. „Allein kannst du so etwas gar nicht machen“, meint der 75-Jährige.

Inzwischen konnte Speer auch alle Fenster und Türen im Haus erneuern. In dem Teil des alten Stalls, den sie haben stehen lassen, hat er sich zum einen eine Werkstatt eingerich-



In einer der Garagen auf dem Grundstück hat Speer ein kleines Lädchen eingebaut. Auf Vertrauensbasis können dort alltägliche Lebensmittel, wie Nudeln, aber auch Fleisch und Joghurt erworben werden.

tet sowie einen kleinen Flohmarktbereich. Dieser wird in einer der Garagen auf dem Gelände fortgeführt.

In der zweiten Garage befindet sich ein kleines Lädchen, in dem Speer auf Vertrauensbasis alltägliche Lebensmittel verkauft. Über Nudeln und Dosen eintopf bis zu Joghurt und Fleisch ist hier alles zu finden. Die Kühlschränke sind nicht abgeschlossen. „Es ist günsti-

ger, sie nehmen etwas mit, als dass sie es mir aufbrechen“, meint der 75-Jährige dazu. Allerdings sind überall Kameras installiert, damit auch das nicht passiert. Mit den Einnahmen wird die Therapie im Zentrum unterstützt. Dazu verkauft Speer auch von Montag bis Samstag, von 11 bis 14 Uhr, Bratwurst frisch vom Grill.

EVELYN LUDOLPH

Witzenhäuser
Nachhilfe
www.nachhilfewitzenhausen.de

FLÖHMARKT
Höfner, KS-Fuldabrück
So., 20. Sept.
Sa./So., 3./4. Okt.
Vellmar, Festplatz
27. Sept. / 11. Okt.
Info-Tel. 0561 23235
www.floehmarkt-mit-herz.de

Erst schnuppern, dann plantschen

Beim Hundeschwimmen erobern Vierbeiner das Freibad in Bad Sooden-Allendorf

Bad Sooden-Allendorf – Der Himmel ist dunkelgrau, der Regen fällt nahezu ohne Unterbrechung auf das Freibad in Bad Sooden-Allendorf. Kein Wetter, bei dem Menschen freiwillig ins Becken steigen würden. Für Hunde gelten andere Maßstäbe. Und trotzdem sieht es beim Hundeschwimmen zunächst danach aus, als könnte das Wetter die Besucher fernhalten.

Dann kommen sie. Erst einzeln, wenig später einer nach dem anderen. Manche Hunde steuern ohne größere Überlegung auf das Wasser zu, andere stoppen am Beckenrand. Und viele interessieren sich zunächst überhaupt nicht für das Schwimmen. Sie interessieren sich füreinander.

Es wird ausgiebig beschnuppert, umrundet und taxiert. Wer teilt da heute das Becken mit wem? Erst nach dieser kurzen sozialen Bestandsaufnahme wenden sich einige dem Wasser zu. Ein Sprung, ein Platschen, wenige Sekunden später folgt das nächste Tier. Nass wird an diesem Nachmittag ohnehin jeder. Es regnet von oben und von unten, sobald sich die ersten Hunde neben dem Becken kräftig schütteln.

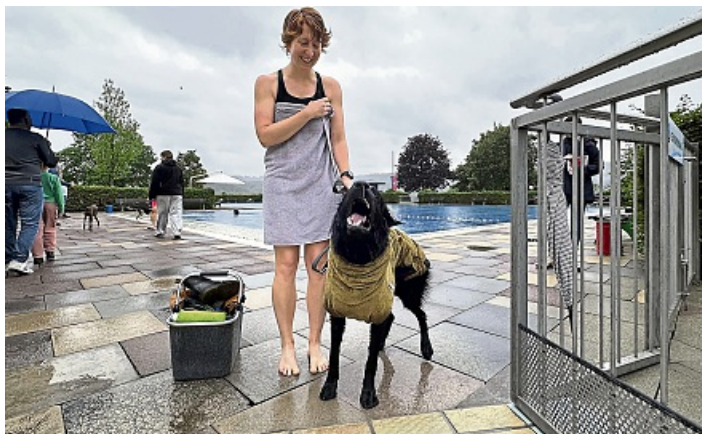
Mittendrin ist Alvin. Zwölf Jahre alt ist der Rüde. Vor einem Jahr kam er aus einem Tierheim in Rumänien zu seiner Familie. Viele Zähne hat der Senior nicht mehr. Das scheint seiner Lebensqualität wenig anzuhängen. „Es ist der tollste Hund, den ich je hatte“, sagt seine Halterin Patricia Seyferth. Alvin gehört damit zu den älteren Teilnehmern eines Nachmittags, an dem Alter und Größe ohnehin kaum eine Rolle spielen.

Pudding steht dagegen noch am Anfang seiner Erfahrungen. Der eineinhalb Jahre alte taube Rüde stammt aus Spanien und ist mit Margarete Hochapfel und ihrer Tochter zum ersten



Premiere für Pudding: Gemeinsam mit Margarete Hochapfel besucht der eineinhalb Jahre alte Rüde aus Spanien erstmals das Hundeschwimmen, die neuen Bekanntschaften findet er zunächst spannender als das Becken.

FOTOS: ELVAN POLAT



Das Freibad gehört den Hunden: Zum Saisonabschluss durften in Bad Sooden-Allendorf die Vierbeiner ins Becken. Ob mutiger Sprung, vorsichtiger erster Schwimmversuch oder ausgiebiges Beschnupperr am Beckenrand, der Dauerregen tat der tierischen Entdeckerlust keinen Abbruch.

Mal beim Hundeschwimmen.

„Wir haben gesagt: Komm, wir gehen mal hin und probieren es aus“, berichtet Hochapfel. Pudding hält sich zunächst zurück. Das Becken muss warten, denn die vielen Artgenossen sind

mindestens ebenso interessant. „Das ist heute ganz spannend für ihn“, sagt Hochapfel. Zu Hause lebt noch ein neunjähriger Hund. Ihm wollte die Familie das nasskalte Wetter ersparen.



Das Freibad gehört den Hunden: Zum Saisonabschluss durften in Bad Sooden-Allendorf die Vierbeiner ins Becken. Ob mutiger Sprung, vorsichtiger erster Schwimmversuch oder ausgiebiges Beschnupperr am Beckenrand, der Dauerregen tat der tierischen Entdeckerlust keinen Abbruch.

Andere sind längst in ihrem Element. Gerda ist mit Liliane Knack sogar aus Göttingen angereist. Die Hündin bewegt sich im Wasser mit bemerkenswerter Sicherheit. „Mit anderthalb Jahren Rettungsschwimmer“,

sagt Knack lachend. Ganz aus der Luft gegriffen scheint die Beschreibung nicht. Gerda folgt aufmerksam, holt ihr Spielzeug aus dem Wasser und lernt ausgesprochen schnell: „Was man ihr zeigt, das macht

sie.“

Nicht jeder teilt Gerdas Begeisterung sofort. Labrador-Retriever Leo braucht zunächst Überwindung, bevor er sich ins Wasser wagt. Später ist von der Skepsis kaum noch etwas zu sehen. Gerade diese Unterschiede machen den Nachmittag interessant. Während der eine Hund selbstverständlich losschwimmt, nähert sich der andere Zentimeter für Zentimeter. Wieder andere entscheiden, dass Rennen und Spielen mit den neuen Bekanntschaften vorerst vollkommen ausreichen.

Dass das Hundeschwimmen längst über Bad Sooden-Allendorf hinaus Publikum erreicht, zeigt sich an den Herkunftsorten. Besucher kommen aus Eschwege, Hessisch Lichtenau und Göttingen. Unter ihnen sind erfahrene Schwimmer ebenso wie Anfänger und mit Nalo sogar ein gerade vier Monate alter Hund. Für ihn dürfte das Freibad eines sein: eine Ansammlung neuer Gerüche, Menschen und Artgenossen.

Während draußen weiter geschwommen, geschnuppert und geschüttelt wird, versorgt der Förderverein die menschlichen Besucher mit Kaffee und Kuchen. Das passt zum ungleichen Verhältnis dieses Nachmittags. Die Menschen suchen Schutz vor dem Regen, ihre Hunde suchen das Wasser.

Die anfängliche Sorge, das schlechte Wetter könne das Hundeschwimmen ausbremsen, erweist sich damit schnell als unbegründet. Am Ende ist weniger entscheidend, wie viele Hunde tatsächlich schwimmen. Manche springen sofort, manche erst später, manche gar nicht. Einen gelungenen Freibadbesuch definiert ein Hund offenbar anders als ein Mensch.

ELVAN POLAT

Im Mais-Labyrinth verirren

Auf dem Niemetal-Hof in Varlosen können Besucher auf Entdeckungstour gehen

Varlosen – „Verirren ist ausdrücklich erlaubt, der Spaß dabei garantiert.“ Im neu eröffneten fünf Hektar großen Maisfeldlabyrinth des Niemetal-Hofs in Varlosen können sich Besucher auf eine ungewöhnliche Entdeckungstour begeben.

Das Besondere daran ist, die Irrwege sind in Form eines Alpaka angelegt. Täglich rund um die Uhr ist das Labyrinth ohne Anmeldung geöffnet. Kinder zahlen zwei, Erwachsene vier Euro in die Vertrauenskasse. Auch Hunde sind willkommen. „Die Idee hatten wir, weil es hier in der Gegend kein Labyrinth gibt“, erzählt Henrik Ludewig. Er kennt solche Maislabyrinthe aus Bad Münde und der Nähe des Edersees.

Dass das Interesse groß sein würde, zeigte sich bereits kurz nach der Eröffnung vor über drei Wochen. „Familien mit Kindern, Kitas, Jugendfeuerwehren, Schulklassen und sogar aktive Feuerwehren für eine Übung waren bereits hier“, berichtet Jana Wittling, eine Freundin von Henrik Ludewig, die die Idee unterstützt und bei der Organisation mit anpackt. Für das Motiv lag die Wahl na-

he, denn auf dem Hof leben Alpaka.

Bis Ende September soll das Labyrinth geöffnet bleiben. „Sollte das Interesse groß sein, dann lassen wir den Mais auch noch länger stehen“, kündigt Ludewig an. Die bisherigen Besucher seien begeistert gewesen. Für viele sei der Gang durch das Maisfeld ein kleines Abenteuer.

Schon nach wenigen Schritten zwischen den rund zwei Meter hohen Maispflanzen scheint die Zivilisation wie weggeblasen zu sein. Statt Verkehrslärm und Alltagsgeräuschen sind nur noch das Rascheln der Blätter und der Wind zu hören, der durch die Pflanzen streicht. Selbst der einsetzende Regen wird von den hohen Maispflanzen ein wenig abgefangen. Im Feld ist es außerdem wärmer und windstill als auf dem Weg davor.

Zunächst scheint die Orientierung noch kinderleicht. Der Weg führt ein Stück geradeaus, dann geht es entweder weiter geradeaus oder nach links. Der linke Weg wirkt übersichtlicher, doch nur wenige Meter später teilt er sich erneut. Wie-



Ein eigenes Maisfeldlabyrinth: Henrik Ludewig und Jana Wittling, gemeinsam mit Elisa und Ilva.

PETRA SIEBERT

der stehen mehrere Möglichkeiten offen.

Dann plötzlich eine dichte Wand aus Maispflanzen. Dann zurück und einen anderen Weg wählen. Doch schon nach wenigen Metern wartet die nächste Weggabelung. Nach kurzer Zeit sehen alle Wege gleich aus und die Orientierung geht endgültig verloren.

Das Labyrinth ist tückischer, als es zunächst den Anschein hat. Meist sagt das Bauchge-

fühl, wo es weitergehen könnte. Verlässliche Anhaltspunkte gibt es nicht. Jeder Weg gleicht dem anderen, und auch der Rückweg dürfte kaum anders aussehen. War man hier nicht schon einmal? Oder doch nicht?

Doch zwischen der Suche nach dem richtigen Weg bleibt immer wieder Zeit, die Natur wahrzunehmen, wie die dicken, noch nicht ganz reifen Maiskolben mit ihren braunen

Narbenfäden, das Rascheln der Blätter und das gedämpfte Licht zwischen den Pflanzen. Nach gut einer Stunde ist es endlich geschafft: Land in Sicht, ein befriedigendes Gefühl.

Ein Alpaka im Maisfeld

Für Kinder ist das landwirtschaftliche Abenteuer einfach „cool“, für Erwachsene kann das Maislabyrinth dagegen schnell zu einem Weg voller Irrtümer werden. Doch ganz gleich, ob jung oder älter, langweilig wird es garantiert nicht, und das Erlebnis bleibt im Gedächtnis.

„Im nächsten Jahr wird es wieder ein Maisfeldlabyrinth bei uns geben“, verspricht Jana Wittling. „Dann allerdings auch mit Aktionen und besonderen Angeboten.“ Weitere Informationen zum Labyrinth gibt es unter Telefon 0151 5074 9724.

Man könnte meinen, ein Labyrinth werde einfach nachträglich in ein bereits gewachsenes Maisfeld geschnitten. Doch weit gefehlt. Henrik Ludewig erklärt, wie das Alpaka

bereits bei der Aussaat Ende April entstanden ist. „Mithilfe moderner Technik, genannt Precision Farming, wurden alle Daten über das fünf Hektar große Feld am Varloser Waldrand erfasst.“ Anhand eines satellitengestützten Navigationssystems und GPS entstand anschließend ein digitaler Plan. Dieser gab dem Traktor bei der Aussaat genau vor, an welchen Stellen keine Maispflanzen wachsen sollten. So blieben die spärlichen Wege frei, während die Maispflanzen ringsherum normal wachsen konnten. Das gewünschte Alpaka entstand dadurch und ganz von selbst.

Precision Farming wird jedoch keineswegs in erster Linie für die Anlage von Maislabyrinthen eingesetzt. Die moderne Technik soll vor allem dabei helfen, landwirtschaftliche Flächen möglichst effizient und umweltschonend zu bewirtschaften. So können beispielsweise Düngemittel oder Pflanzenschutzmittel gezielt und bedarfsgerecht ausgebracht werden. Grundlage dafür sind präzise Daten über die Lage und Beschaffenheit der Felder und Böden.

zpy

Nachwuchsforscher auf Expedition

Ferien-Kinder-Uni im Tropengewächshaus vom 5. bis 9. Oktober



Große Entdecker im Mini-Dschungel: Mit der Lupe auf Spurensuche im Tropengewächshaus. Bei der Ferien-Kinder-Uni in Witzenhausen erforschen Nachwuchswissenschaftler das faszinierende Ökosystem des Regenwaldes.

FOTO: TROPENGEWÄCHSHAUS

Witzenhausen – Im Tropengewächshaus der Universität Kassel am Standort in Witzenhausen hat das Team einer Ferien-Kinder-Uni zum Thema Regenwald für experimentierfreudige Kinder zwischen acht und zwölf Jahren ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die Forschungswerkstatt „Regenwald“ findet von Montag, 5. Oktober, bis Freitag, 9. Oktober, jeweils von 9 Uhr bis 13.15 Uhr statt.

In dem Kooperationsprojekt von Tropengewächshaus, Universität Kassel, Bildung trifft Entwicklung in Göttingen, Bildungszentrum Weltgarten und Bündnis für Familie – Stadt Witzenhausen gehen die Kinder im Tropengewächshaus auf Forschungstour und untersuchen, was den tropischen Regenwald von heimischen Wäldern unterscheidet. Drei Tage lang setzen sie sich theoretisch und praktisch mit Höchstleistungen und der Bedrohung der tropischen Pflanzenvielfalt auseinander und entscheiden dabei demokratisch, wie das Programm an ihre Wünsche angepasst wird.

Am Montag erforschen die Kinder mit Lupen und weiterem Forschungsmaterial das System Regenwald und bauen ein eigenes kleines Regenwaldsystem. Am Dienstag stehen Menschen im Mittelpunkt, die im Regenwald leben oder dort hin gezogen sind, mit ihrem Alltag, ihrem Essen und ihren Spielen. Mit der Zerstörung der Regenwälder beschäftigen sich die Teilnehmer am Mittwoch und beleuchten Zusammenhänge zu Konsumgütern wie Papiertaschentüchern, Toilettensitzen, Getränkedosen, Hamburgern und Schokocreme und stellen eine regenwaldfreundliche Schokocreme her.

Service: Die Teilnahme kostet 80 Euro pro Kind inklusive Material. Eine verbindliche Anmeldung ist bis Freitag, 25. September, beim Tropengewächshaus unter Tel. 0 55 42/7 28 12 oder per E-Mail an tropengewachshaus@uni-kassel.de erforderlich. Die Kinder sollten leistungsfähige und wetterangepasste Kleidung tragen.

elv

Seniorenrat bietet Fahrkurs an

Witzenhausen – Der Seniorenrat Witzenhausen bietet wieder einen Auffrischkurs zum sicheren Autofahren für interessierte Verkehrsteilnehmer an.

Der Kurs findet am Samstag, 10. Oktober, ab 10 Uhr in Stefans Fahrschule, in der Aue 10 in Witzenhausen, statt.

Teilnehmer, die lange nicht gefahren sind, sich beim Fahren unsicher fühlen oder ihre Kenntnisse aktualisieren möchten, können laut Angaben des Seniorenrats ihre Fahrschulkenntnisse auffrischen und sich über aktuelle Änderungen der Gesetzeslage informieren.

Zum Programm gehören ein Hör- und Sehtest, das praktische Führen eines Fahrzeugs sowie Tipps von Fahrlehrer Stefan Schnücker und seinem Team zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr und zu mehr Sicherheit beim Autofahren.

Service: Die Kursdauer beträgt etwa vier bis fünf Stunden, der Kostenanteil liegt bei 60 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen nimmt Bernd-Dietrich Köhler unter der Tel. 01 76/ 86 09 15 22 entgegen.

elv

Angebote gültig vom 21.09. – 26.09.2026

Jede Woche erfrischende Angebote!

Logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Bitburger Bier
diverse Sorten, „Stubbi“,
Kasten = 20 x 0,33 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,51 €

Aktion!
Beim Kauf von 2 Kästen + 1 Paar Hausschuhe GRATIS!

-33%
9.99

Kulmbacher Bier
edelherb, alkoholfrei,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,42 € Pfand,
1 l = 1,20 €

Aktion!
+ 4er Pack GRATIS!

-25%
11.99

Entspricht einem Kastenpreis von 9,99 €.

Mooser Liesl Helles
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,60 €

ANGEBOT
15.99

Paulaner Weißbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,60 € Pfand,
1 l = 1,55 €

Aktion!
+ 2 Dosen Münchner Hell alkoholfrei GRATIS!

-28%
15.49 14.49

1 l = 1,45 €

Therisien Quelle Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,61 €

ANGEBOT
5.49 4.79

1 l = 0,53 €

Jever Bier
diverse Sorten,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,52 €

5.29
4.99

Gösser NaturRadler
Original,
0,0% alkoholfrei,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,52 €

-21%
4.99

Benediktiner Weissbier
naturtrüb, alkoholfrei,
Pack = 6 x 0,5 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 1,66 €

5.99
4.99

Carlsberg Elephant
strong beer,
extra strong,
0,5 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 1,98 €

ANGEBOT
0.99

Guinness Draught 0,0%
0,4 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 3,39 €

4.79
1.49

Bad Brückener Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,54 €

-22%
6.49

top frisch Mineralwasser
diverse Sorten,
Pack = 6 x 1,5 l,
zzgl. 1,50 € Pfand,
1 l = 0,22 €

ANGEBOT
1.98

Waldecker Sport*
Kasten = 12 x 0,7 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,95 €

+ 1 Flasche GRATIS!*
zzgl. Pfand 0,15 €

9.49
7.99

Mio Mio Mate
diverse Sorten,
koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 0,5 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 1,50 €

-28%
8.99

Bad Brambacher Garten-Limonade
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,7 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 1,19 €

10.99
9.99

Fever-Tree*
diverse Sorten,
Pack = 4 x 0,2 l,
zzgl. 0,60 € Pfand,
1 l = 6,24 €

5.99
4.99 4.49

1 l = 5,61 €

American Star Whiskey & Cola, Blue Soul Gin & Tonic, Zarewitsch Vodka Lemon
teilweise koffeinhaltig,
0,25 l / 0,33 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 5,16 € / 3,91 €

ANGEBOT
1.29

LIGHT Live
diverse Sorten,
alkoholfrei 0,0%,
0,75 l - Flasche,
1 l = 4,65 €

3.99
3.49

Pepsi Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,60 € Pfand,
1 l = 0,92 €

Aktion!
+ 2 Flaschen GRATIS!

10.99

Entspricht einem Kastenpreis von 9,42 €.

Maybach
diverse Sorten,
0,75 l - Flasche,
1 l = 3,99 €

Beim Kauf von 5 Flaschen + 1 Flasche GRATIS!*

Neu im Sortiment!
Riesling & Portugieser Rosé

-40%
2.99

Entspricht einem Flaschenpreis von 2,49 € beim Kauf von 5 Flaschen.**

Vitello Primitivo
Cabernet, Merlot,
0,75 l - Flasche,
1 l = 6,65 €

5.99
4.99

Echter Nordhäuser Doppelkorn
0,7 l - Flasche,
1 l = 9,27 €

7.99
6.49

Divine
Vodka,
0,7 l - Flasche,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 11,41 €

Aktion!
+ 1 Flasche TWENTYFOUR 7 11 GRATIS!

8.99
7.99 6.99

1 l = 9,99 €

Wir haben den Award!
Haben Sie die App?

ntv
DEUTSCHER APP-AWARD 2026
Gesamtsieger
Getränkemittel-Apps
Kundenwahl zu 4 Getränken - einzigartig

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

Jetzt scannen

1x GARMIN Venus 4 Smartwatch

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!

** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App. Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de

„Uns wird es nie langweilig“

Ehrenamtliche Kräfte erhalten ein Dankeschön vom Werra-Meißner-Kreis

Bad Sooden-Allendorf – „Uns wird es nie langweilig“, sind sich Hartmut (83) und Ingeborg Zwilling (81) einig und sprechen damit für viele Menschen, die sich im Werra-Meißner-Kreis ehrenamtlich engagieren und dafür die Ehrenamts-Card erhalten haben, die sie hessenweit für 1700 Vergünstigungen und Vorteile nutzen können. Das Ehepaar, das ursprünglich aus München stammt und vor 20 Jahren in Eschwege ein neues Zuhause gefunden hat, ist am Montag in der Aula der Rhenanus-Schule neben 28 weiteren selbstlosen Mitstreitern mit einem Dankeschön-Abend vom Kreis belohnt worden.

Seit die Zwillinge in der Kreisstadt leben, begleiten sie Bewohner des Alten- und Pflegeheims vor dem Brückentor bei Spaziergängen, gehen für sie einkaufen oder machen seit jetzt auch schon vielen Jahren Senioren fit am PC.

Im Kreis, betonte Landrätin Nicole Rathgeber in ihrer Begrüßungsansprache, verfügten aktuell 290 Menschen über die Ehrenamts-Card. Um sie zu erhalten, müssen sie seit mindestens drei Jahren mehr als fünf Stunden pro Woche ihre Freizeit opfern, um für einen Verein, eine Organisation oder eine Initiative tätig zu sein. Das seien mindestens 260 Stunden im Jahr, rechnete die Landrätin vor. Zwei Jahre ist die Card gültig, um die man sich aber immer wieder neu bewerben



Engagiert für das Allgemeinwohl: die Inhaber der Ehrenamts-Card mit (vorn, rechts) Landrätin Nicole Rathgeber.

FOTOS: CHRIS CORTIS

kann. Zuletzt waren bei Thomas Freitag, bei der Kreisverwaltung Leiter des Fachdienstes Schulen, Ehrenamt und Sport, 117 Anträge eingegangen. 72 Mal wurde eine Verlängerung gewünscht, und 45 Neuanträge hat es gegeben.

Unter den 30 Ehrenamtlichen, die am Montag von der VR-Bank Mitte bei angeregten Gesprächen großzügig verkös-

tigt wurden, waren dreizehn Personen aktiv im sozialen Bereich, acht im Tierschutz, fünf im Brandschutz und Rettungsdienst und je zwei Personen im sportlichen und kulturellen Bereich.

„Wir sind stolz auf unsere Ehrenamtlichen“, sagte Nicole Rathgeber, die den Dankeschön-Abend als kleines Zeichen der Wertschätzung sieht für Zeit

und Energie, die dem Allgemeinwohl in vielfältiger Weise geschenkt wurden. Ausdrücklich ermunterte sie die Inhaber der Ehrenamts-Card zu einem Feedback, was sie sich vom Kreis wünschten.

Als Sponsor des Abends hob Florian Hartleib hervor, die VR-Bank Mitte stelle in ihrem Verbreitungsgebiet jährlich 350.000 Euro für gute Zwecke

zur Verfügung: „Ganz viele Menschen brennen für die Region“, was sich tags zuvor gezeigt habe, als das Geldinstitut über Eschwege zwei Heißluftballons habe aufsteigen lassen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Janin Ibold. Zur eigenen Gitarrenbegleitung interpretierte die 23-Jährige, passend zum Abend, zunächst den „Rosenstolz“-



Bereicherte den Dankeschön-Abend: die Sängerin und Gitarristin Janin Ibold aus Eschwege.

Song „Lass es Liebe sein“, um mit sehr schöner Stimme zwei Lieder aus eigener Feder folgen zu lassen. Als Straßenmusikantin zwackt die Bauzeichnerin regelmäßig Spendengelder ab, um sie für das Tierwohl einzusetzen.

Apropos Geld: Im Internet ist unter werra-meissner-kreis.de/ehrenamtsfoerderung zu erfahren, welche Vergünstigungen Inhaber der Ehrenamts-Card im Kreis erhalten. Derzeit gibt es hier 50 Angebote. Beispielfähig erwähnt sei nur der Erlebnispark in Witzenhausen-Ziegenhagen. Dort wird auf den regulären Eintrittspreis ein Rabatt von 50 Prozent gewährt.

CHRIS CORTIS

Stellenangebote



Wir suchen für unseren Standort in Bad Karlshafen ab sofort Mitarbeiter (m/w/d)

Produktionsmitarbeiter Quereinsteiger Produktion CAD-Konstrukteur Zerspanungsmechaniker Dreher Technischer Vertriebsmitarbeiter im Außendienst

WIR BIETEN IHNEN

- Interessante, abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Arbeitsplätze
- Unbefristete Arbeitsverträge und langfristig angelegte berufliche Zukunft
- Gutes Arbeitsklima in einem leistungsstarken und wachsenden Familienunternehmen
- 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld und Jahresabschlusszahlung
- AG-Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Gesundheits- und Sportangebote, E-Bike Leasing
- Flache Hierarchien und Raum für eigene Ideen

WIR
BILDEN
AUS!

Ausbildung: Industriekaufleute • Zerspanungsmechaniker • Industriekeramiker • Maschinen- und Anlagenführer • Duales Studium • **Andere Möglichkeiten:** Praktikum • Jahrespraktikum • Ferienjob • Minijob • Girls- & Boys-Day



KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG
Frau Viktoria Moor
Bremer Straße 44 • 34385 Bad Karlshafen
+49 5672 184-0 • karriere@krebs-riedel.de
www.krebs-riedel.de/karriere

Auf meiner Route bin ich CHEF

die-Zusteller 



www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?
Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Wochenzeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

• **Bad Sooden-Allendorf**
Allendorf
Kleinvach
Orferode
Sooden
Weiden

• **Großalmerode**
Epterode
Rommerode
Stadt

• **Witzenhausen**
Stadt
Hundelshausen

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ 0561 203-1175 📱 WhatsApp 0151 61666277

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Achtung! Suche Herren-, Damen-, Lederbekleidung u. Handtaschen ☎ 06623 915 7280

Hr. Strauß sucht Vorwerkstaubsauger, Porzellan, Gobel, Bleikristall, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Militärisch, Bestecke, Münzen uvm. ☎ 0172-6774027

Landwirtschaft&Forsten

Trockenes Buchenbrennholz
Telefon 05684 931670

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

IHR VERMÄCHTNIS MIT HERZ Telefon 0800 3060-500

 **SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

Senioren- und Therapiezentrum
HELSA



Attraktives Gehalt!
TOP-Mitarbeiter-vorteile!

Wir suchen eine **Wohnbereichsleitung**
(m/w/d) - Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senioren- und Therapiezentrum Helsa
Fröbelstraße 6, 34298 Helsa
(05605) 808 - 0
info@haus-helsa.de
www.haus-helsa.de

Heimatkirchen Hann. Münden / Witzenhausen
Marcel Eichholz
Hann. Münden
Mediaberater
☎ 0 55 41 98 39 30
✉ marcel.eichholz@hna.de

HEIMAT NACHRICHTEN
HANN. MÜNDEN
WITZENHAUSEN

NORMA®

Mit Liebe backen!

DAUNASOFT® Küchentücher
mit Motiv „Bäckerei“ 3-lagig,
je 6x100 Blatt



6 Rollen
4,99*

Honig Spezialitäten

Honig Himstedt
Akazienhonig mit
Frühjahrstracht,
Koriander-
oder Waldhonig
je 600 g
(1 kg = 11,65)

UVP 7,99
6,99*



im Bügelglas
600 g
12% billiger

Walnuss-/Zimt-/Nussfüllung
extra fein
Milch dazu,
umrühren,
backen, fertig.
je 250 g (1 kg = 7,56)

1,89*



Mohn-/Kokosfüllung
extra fein
Milch dazu,
umrühren,
backen, fertig.
je 250 g
(1 kg = 7,56)

1,89*



Bunte Zuckerstreusel
für Desserts
und Gebäck
je 200 g (1 kg = 6,45)

13% billiger
UVP 1,49
1,29*



Soße Bourbon Vanille
ohne Kochen,
je 39 g für 250 ml
Milch (1 l = 3,96)

23% billiger
UVP 1,29
-,99*



Italienische Pralinen

SOCADO XXL
verschiedene
italienische
Pralinen mit
cremiger
Füllung
je 800 g
(1 kg = 9,99)

800 g
7,99*



Gezuckerte Kondensmilch

DOVGAN
wärmebehandelt,
im Doypack
je 150 g
(1 kg = 6,60)

16% billiger
UVP 1,19
-,99*



Mini Speck
deftige Schinken-
spezialität aus
Südtirol je ca. 1 kg,
Ware einzeln aus-
gepreist (1 kg = 11,99)

je kg
11,99*



METAXA®
5 Sterne
Griechische Spezialität
38% vol, je 0,7 l
(1 l = 14,27)

37% billiger
UVP 15,99
9,99*



BIS ZU 55% SPAREN

Nicki-Bettwäsche in 2 Größen • 100% Polyester • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung • Mit SBS-Marken-Reißverschluss • Feuchtigkeits- und temperausgleichend je Bettwäsche



1 Kissen
ca. 80 x 80 cm
1 Bezug
ca. 135 x 200 cm
17,99*

1 Kissen
ca. 80 x 80 cm
1 Bezug
ca. 155 x 220 cm
19,99*



Nicki-Spannbettuch
• 100% Polyester • Besonders weiche und langlebige Qualität • Steghöhe ca. 27 cm • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung



ca. 90-100 x 200 cm
9,99*

ca. 140-150 x 200 cm
12,99*

ca. 180-200 x 200 cm
14,99*

Aloe Vera Visko-Nacken- oder Sitzkissen „Butterfly“ oder „Ergo Aktiv“
• Abnehmbarer Doppeltuch-Bezug mit Aloe Vera Veredelung je Ausführung



15,99*

bella casa Wachtuchtschlecke
mit geprägter Oberfläche
• Strapazierfähig und schmutzabweisend
• Aus robustem PVC • Feucht abwischbar
je Tischdecke



ca. 100 x 140 cm
(1m² = 2,85)
3,99*

ca. 130 x 160 cm
(1m² = 2,40)
4,99*

ca. 140 x 190 cm
(1m² = 2,63)
6,99*

ca. 140 x 220 cm
(1m² = 2,27)
6,99*

Backformen mit keramisch verstärkter Antihafbeschichtung • Hitzebeständig bis 250°C • Leicht zu reinigen • In Rot oder Schwarz erhältlich



1 Springform
quadratisch
ca. 24 x 24 cm
6,99*

2 Springform
rechteckig
ca. 35 x 24 cm
9,99*

3 Springform
Königskuchen
ca. 30 cm,
auslaufsicher
6,99*

4 Springform
Ø ca. 26 cm
9,99*

Modischer Softshell-Mantel
für Damen • Wind- und wasserdichter Oberstoff: 96% Polyester, 4% Elasthan • Wärmendes Mikrofleece-Futter • Größen M (40/42) – XXL (52/54) je Mantel



19,99*

Kuschel-Pullover
für Damen • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung • Größen M (40/42) – XXL (52/54) je Pullover



9,99*

Kuschel-Leggings
für Damen • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung • Größen M (40/42) – XXL (52/54) je Leggings

8,99*

Kuschel-Pullover
Rot/Norweger



Kuschel-Pullover
Marine/Sterne



Kuschel-Pullover
Grau-Melange/Eisstern



Kuschel-Pullover
Hellblau/Koala



Sportive Freizeitschuhe für Herren • Bequemer Einstieg durch Slipper-Konstruktion • Komfortable Memory-Foam-Decksohle • Größen 42–45 je Paar



49% billiger
UVP 39,95
19,99*

Outdoor-Schuhe für Damen und Herren • Atmungsaktive Mesh-Innenausstattung • Damen-Größen 38–40 • Herren-Größen 42–44 je Paar



55% billiger
UVP 44,95
19,99*

Chenille-Ballerinas für Damen • Außen weiche Chenille Qualität • Rutschhemmende ABS-Noppen an der Sohle • Größen 35/38–39/42 je Paar



3,99*

Cord-Hauschuhe für Damen und Herren • Obermaterial aus modernem Cord • Sohle TPR-Laufsohle • Damen-Größen 37–41 • Herren-Größen 42–45 je Paar



47% billiger
UVP 24,95
12,99*

*Keine Mindestgarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir hehlen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung. **Nur gültig für registrierte Nutzer der NORMA Plus-App. Nur in der Filiale einlösbar. Es gelten die in der NORMA Plus-App angegebenen Bedingungen und Aktionszeiträume.

Artikel mit „Auch online“ sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

NORMA®

wünscht einen farbenfrohen Herbst



Tolle Herbst-Inspirationen z. B. Rezepte, Reisen oder Basteleien finden Sie in unserem NORMAGAZIN

